

## Unterschiedliches Unterrichtstempo

Anna ist neun Jahre alt, besucht eine Grundschule und hat einen sonderpädagogischen Förderbedarf im Lernen, weshalb sie oftmals von einer Sonderpädagogin im Unterricht begleitet wird. Anna ist oft unruhig und unkonzentriert, wenn sie Unterrichtsinhalte nicht sofort versteht. Bei einem Elternabend beschwerten sich einige Eltern, dass Anna den Unterricht störe und das Unterrichtstempo verlangsame, weshalb andere Kinder dem Unterrichtsgeschehen nicht folgen könnten und ihre Lernziele nicht erreichen würden. Die Lehrkraft weiß nicht, wie sie mit der Situation umgehen soll.

*Entwickelt von Natalie Scheeper*

### Leitfragen zur Reflexion des Falls

#### *Reflexionsschritt a): Beschreiben*

- Beschreiben Sie die Situation aus unterschiedlichen Perspektiven (Anna, Eltern von Anna, Mitschüler\*innen, Eltern der Mitschüler\*innen, Sonderpädagogin). Welche jeweiligen Probleme ergeben sich aus den unterschiedlichen Perspektiven?
- Vor welchen Herausforderungen steht die Lehrkraft auf dem Elternabend und in der Klasse?

#### *Reflexionsschritt b): Interpretieren/ Argumentieren*

- Welche Argumente sprechen für und welche gegen die Argumente der Eltern am Elternabend? Welche Absichten verfolgen sie?
- Welche Gründe können Sie für die Unsicherheit der Lehrkraft im Umgang mit den Situationen anführen?
- Welche pädagogischen Theorien, Konzepte oder Weiterbildungsmaßnahmen könnten der Lehrkraft helfen, um mehr Wissen aufzubauen und eine sichere Haltung zu entwickeln?

#### *Reflexionsschritt c): Bewerten/ Handlungsalternativen formulieren*

- Was meinen Sie: Wie würden Sie sich an der Stelle von der Lehrkraft auf dem Elternabend verhalten – und warum?
- Welche Handlungsmöglichkeiten könnten für die Lehrkraft oder die Sozialpädagogin formuliert werden, um den Konflikt zwischen Anna und ihren Mitschüler\*innen zu vermeiden bzw. zu lösen?

*Reflexionsschritt d): Rückbezug auf übergeordnete Leitfragen (im Profilstudium)*

- Inwiefern hat die Auseinandersetzung mit diesem Fall zur Bearbeitung der persönlichen Leitfragen beigetragen? Welche Erkenntnisse konnten Sie gewinnen? Welche neuen Fragen haben sich ergeben?

## **Ergänzende Literatur, Material und Links**

Ebel, C., Hollenbach, N., & Müncher, A. (2011). *Heterogenität als Herausforderung für Schule und Unterricht. Was „individuelle Förderung“ in der Unterrichtspraxis bedeutet und wie sich Schulen – trotz schwieriger Rahmenbedingungen – auf den Weg machen können.* Podium Schule, 1.11, 1-3.

Eckert, E. (2004). Individuelles Fördern. In H. Mayer (Hrsg.), *Was ist guter Unterricht?* (S. 86–103). Berlin: Cornelsen.

Heimlich, U. (2020). Förderschwerpunkt Lernen. In U. Heimlich & E. Kiel (Hrsg.) *Studienbuch Inklusion* (S.73-83). Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.

Klieme, E., & Warwas, J. (2011). Konzepte der individuellen Förderung. *Zeitschrift für Pädagogik*, 57, 805–818.

Kocaj, A., Kuhl, P., Kroth, A. J., Pant, H. A., & Stanat, P. (2014). *Wo lernen Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf besser? Ein Vergleich schulischer Kompetenzen zwischen Regel- und Förderschulen in der Primarstufe.* KZfSS Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, 66(2), 165-191.



Der Fall *Unterschiedliches Lerntempo* wurde im Rahmen der *Profilstudiengänge für das Lehramt an der Leuphana Universität* von *Natalie Scheeper* entwickelt und ist, sofern nicht anders an einzelnen Inhalten angegeben, lizenziert unter der Creative Commons Lizenz CC BY 4.0.